

Abg. Eichner erklärte, die Intention des Antrages seiner Fraktion sei gewesen, die Tafeln durch einen Zuschuss zu den Betriebskosten wie z.B. Raummiete und Fahrzeugkosten zu unterstützen.

Abg. Kunert sagte, die CDU-Fraktion werde diesen Antrag nicht mit tragen, da die Summe für alle Tafelprojekte zu gering sei und damit zu rechnen sei, dass die Unterstützung eines Bereiches aus dem weiten Spektrum des ehrenamtlichen Engagements zu weiteren Anträgen führen würde. Außerdem sei Ehrenamt eben durch Unentgeltlichkeit gekennzeichnet. Dieser Auffassung schlossen sich auch Abg. Deussen-Dopstadt und Abg. Frohnhöfer für ihre Fraktionen an, die beide darauf hinwiesen, dass es bei den ihnen persönlich bekannten Tafelprojekten keine finanziellen Schwierigkeiten gebe, die einen Einsatz öffentlicher Mittel erforderlich machten.

Ohne weitere Diskussion fasste der Ausschuss folgenden Beschluss: